

KA II - KAV-2/11

Unternehmung "Wiener Krankenanstaltenverbund", Prüfung der Auswirkungen des Projektes "MA 6-Integration ins KAV-SAP" auf den Aufwandsbereich

Ausschusszahl 71/11, Sitzung des Kontrollausschusses vom 29. März 2011

Äußerung der Unternehmung "Wiener Krankenanstaltenverbund" und der Magistratsabteilung 6 gem. § 5 Abs. 5 der Geschäftsordnung für den Magistrat der Stadt Wien, Anhang 1, Sonderbestimmungen für das Kontrollamt:

Zu Pkt. 5.2:

Die vom Standardisierungsgremium definierten Vorgaben für den Bereich Apotheke befinden sich nach wie vor in der Umsetzungsphase im SAP-CCC und werden nach Maßgabe der freien Ressourcen weiterverfolgt. Die Ausarbeitung der Vorgaben für die restlichen Fachbereiche befindet sich derzeit in Bearbeitung beim Standardisierungsgremium.

Die im SAP-Standard vorgesehene Prüfung auf doppelte Rechnung zur Vermeidung von Doppelzahlungen wird seit 31. Jänner 2011 genutzt. Mit diesem Stichtag wurde die dafür notwendige Umstellung des Schlüsselfeldes der Lieferantenbelegnummer produktiv gesetzt. Dadurch ist auch die Implementierung der neuen Überrechnungsschnittstelle möglich, die mit 23. Mai 2011 abgeschlossen wurde.

Im Zuge des Projektes "opt.IKS" zur Erfassung der operativen, risikorelevanten IKS-Prozesse der Magistratsabteilung 6 wurden die Prozesse genau betrachtet und die sich daraus ergebenden Risiken analysiert, bewertet und dargestellt. Für die Prüfung der sich ergebenden Risiken wurden Stichprobenprüfungen vorgesehen, welche nach wie vor seitens der Magistratsabteilung 6 und des KAV als ausreichend erachtet werden.

Zu Pkt. 5.3:

Bezüglich der Evaluierung des Beschaffungsprozesses um eine Rechnungsdurchbuchung auch bei Dienstleistungen zu ermöglichen, können derzeit noch keine Aktivitäten gesetzt werden.

Seitens SAP-CCC wurde die angeforderte Auswertung zur regelmäßigen Beobachtung des Durchbuchungsgrades auf der Entwicklungsebene des KAV-SAP-Systems implementiert und befindet sich derzeit im SAP-CCC in der Testphase. Mit der Fertigstellung und Produktivsetzung wird bis Ende Juni 2011 gerechnet.

Im AKH wird der Durchbuchungsgrad derzeit durch die MA 6 - BA 10 gemessen, indem die Rechnungsbucherinnen bzw. Rechnungsbucher eine Woche durchgehend die Rechnungen zählen, welche sich nicht durchbuchen lassen.

Der Kaufmännische Geschäftsbereich der GED des KAV wird über den SAP-Lenkungsausschuss des KAV die Implementierung einer automatischen Lösung im AKH initiieren.

Zu Pkt. 5.4:

Die Arbeitsgruppe zur Erstellung eines Leistungskataloges hat ihre Arbeit am 31. März 2011 beendet.

Zu Pkt. 5.5:

Bezüglich der Evaluierung der bestehenden Richtlinie "Planungs- und Budgetierungsrichtlinie für Investitionen und Betriebsführung" können derzeit noch keine Aktivitäten gesetzt werden. Im Zuge des Investcontrollings wird bereits verstärkt die einheitliche Handhabung betrachtet und vorangetrieben.

Zu Pkt. 5.6:

Im AKH wurden die SAP-Rollen bereits entsprechend angepasst, sodass nunmehr ein wesentlich kleinerer Personenkreis Bestellungen in SAP erfassen und gleichzeitig absenden kann.

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AKH	Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien - Medizinischer Universitätscampus
GED.....	Generaldirektion
IKS.....	Internes Kontrollsystem
KAV	Unternehmung "Wiener Krankenanstaltenverbund"
MA 6 - BA 10	Magistratsabteilung 6 - Rechnungs- und Abgabewesen, Buchhaltungsabteilung 10
SAP-CCC	SAP-Customer Competence Center

Magistratsabteilung 6 - Rechnungs- und Abgabewesen